

Göttingische  
Anzeigen  
von  
gelehrten Sachen

unter der Aufsicht  
der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

Der zweyte Band,  
auf das Jahr 1787.



Göttingen,  
gedruckt bey Johann Christian Dieterich.



## Leipzig.

Von Hrn. Pastor Gozens nützlichem Allerley aus der Natur und dem gemeinen Leben für allerley Leser ist nun bey Weidmanns Erben und Reich auch ein viertes Bändchen auf 441 S. erschienen: und zeigt offenbar weit mehr Fleiß und sorgfältigere Ausarbeitung, als die ersten Theile. Eine interessante Bemerkung über die Farbe des Bluts bey aufgethauten Fröschen (S. 43) wünschen wir vom Verf. wiederholt und weiter verfolgt zu sehen. "Wenn ich den Frosch" — sagt er — "gleich nachdem er eingefroren und aufgethaut war, unter das Vergrößerungsglas brachte, und unter demselben die Schwimnhaut des einen Hinterfußes ausspannte, daß ich das Blut in den Adern konnte fließen sehen, so war es jetzt ganz weiß. Hatte er aber einige Tage gefessen, und sich wieder stark genug bewegt, so war es auch wieder roth, wie Blut seyn muß." (Daß sonst Hunger oder aber gute Nahrung einen ähnlichen Unterschied beym Blut der Frösche bewirkt, ist bekannt). — Unter den Nachrichten von Paradiesvögeln S. 186 u. f. ist einiges nicht ganz richtig. Sie sind z. B. nicht in Guinea, sondern in Neu-Guinea (dem Lande der Papus) und den benachbarten Inseln zu Hause.

## Berlin.

Fel. Fontana Abhandlung über das Viperngift, die amerikanischen Gifte, das Kirschlorbeer- gift und einige andere Pflanzengifte, nebst einigen Beobachtungen über den ursprünglichen Bau des thierischen Körpers, über die Wiedererzeugung der Nerven, und der Beschreibung eines neuen Augentanal's. Erster und zweyter Band mit vielen Kupfern. Aus dem Französischen übersetzt. Bey  
Him-

© SUB GÖTTINGEN / GDZ | 2011

